



Pressemitteilung der Obstland Dürreweitzschen AG vom 15.02.2012

Hochwasserschutz „auf eigene Faust und Rechnung“

(EB Obstland Dürreweitzschen AG)

Pünktlich vor dem Beginn der nächsten Schneeschmelze im Gebirge und dem damit verbundenen Anstieg der Pegelstände der Bäche und Flüsse wurde in der unmittelbar am Ufer der Freiberger Mulde gelegenen Kelterei Sachsenobst nach einjähriger Planung und Bauzeit ein modernes Hochwasserschutzsystem seiner Bestimmung übergeben.

Die Kelterei Sachsenobst GmbH Dürreweitzschen, die bei der Jahrhundertflut vor 10 Jahren in ihrer Produktionsstätte vor den Toren Döbelns einen Hochwasserschaden in mehrfacher Millionenhöhe hatte hinnehmen müssen, hat in der zurückliegenden Zeit stets mit bangem Blick die jahreszeitlich wechselnden Pegelstände der unmittelbar an der Abfüllerei und den Tank- und Fertigwarenlagern vorbei fließenden Freiberger Mulde beobachtet.

Spätestens seit den mehrfach wiederholt beängstigenden Anstiegen des Wasserstandes des aus dem nahen Erzgebirge strömenden Regen- und Schmelzwassers am Flussufer bis knapp über die Bordsteinkante war der Entschluss der Unternehmens- und Geschäftsführung klar: hier muss endlich ein wirksames Hochwasser-Schutzsystem her.

Die unmittelbar nach der Flutkatastrophe 2002 und danach bei mehrfach erhöhten Pegelständen ausgerufenen Hochwasser-Alarmstufen vom Unternehmen geäußerte Bitte des Unternehmens an die zuständigen Behörden, geeignete Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz der auf einer Flussinsel gelegenen Produktionshallen einzuleiten oder durch die Bereitstellung von Fördermitteln zu unterstützen, war abschlägig beschieden worden.

So entschloss sich im Frühjahr des Vorjahres die Obstland Dürreweitzschen AG als Muttergesellschaft der Kelterei Sachsenobst GmbH, durch das in Hochwasserschutzfragen bereits erfahrene Ingenieurbüro Boedecker aus Dresden ein präventives Schutzsystem speziell für die besonderen örtlichen topografischen Gegebenheiten der Kelterei zu konzipieren.

Die notwendigen Planungsarbeiten sowie die erforderlichen Vermessungsarbeiten wurden in den Sommermonaten des Vorjahres realisiert.

Gemeinsam mit den Spezialisten der Firma RS Stepanek OHG aus Limburg-Offheim und den Bauleuten der Mildensteiner Baugilde aus Leisnig wurden dann in den Herbstmonaten diverse Gebäudeöffnungen (Tore und Türen) sowie gefährdete Außenbereiche für die Ausrüstung mit mobilen Aluminium-Absperrrprofilen vorbereitet. Dazu waren neben umfangreichen Betonarbeiten auch die Montage von Stützsäulen, das Einbringen von extrem belastbaren Bodenfundamenten und Gewindehülsen sowie die Erhöhung der Gebäudemauern vonnöten.

In diesen Tagen wurden nun erstmals alle gegebenenfalls von einem neuerlichen Mulde-Hochwasser bedrohten Gefahrenstellen durch das Einsetzen der speziell mit mehreren Gummi-Dichtungslippen versehenen Aluminiumprofile in die dafür vorgesehenen Stützelemente verschlossen und so der hoffentlich nie (wieder) eintretende Hochwasser-Notfall simuliert.



Pressekontakt

ppa.
Wolfgang Scheefe

Prokurist für
Marketing und
Organisation

Telefon
034386 95101

Mobil
0171 2243085

E-Mail
WolfgangScheefe@
obstland.de

Internet
www.obstland.de

Obstland-Straße 48 • 04668 Grimma-Dürreweitzschen
Telefon: 034386 - 95-0 • Internet: www.obstland.de • E-Mail: obstland@obstland.de
Vorstand: Michael Erlecke • Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Heckel

Amtsgericht Leipzig • HRB 3349 • Sitz: Grimma-Dürreweitzschen • USt-IDNr.: DE 141782263 • Steuernummer: 238/100/00031
Bankverbindung: Raiffeisenbank Grimma e. G. • (BLZ 860 654 83) Kto.-Nr. 102 200 225 • IBAN DE76 8606 5483 0102 2002 25 • BIC GENODEF1GMR
Sachsen Bank (LBBW-Gruppe) • (BLZ 600 501 01) Kto.-Nr. 747 151 760 6 • IBAN DE64 6005 0101 7471 5176 06 • BIC SOLADESTXXX
Deutsche Kreditbank AG • (BLZ 120 300 00) Kto.-Nr. 1 370 485 • IBAN DE79 1203 0000 0001 3704 85 • BIC BYLADEM1001



Steffen Rockmann, Geschäftsführer der Kelterei Sachsenobst GmbH, betonte angesichts der allein von der Obstland Dürreweitzschen AG und seinem Unternehmen finanziell gestemmen Investition, „dass die gewünschte Auslastung dieser Investition ausnahmsweise gegen Null gehen möge...“.

Auch der Vorstand der Obstland Dürreweitzschen AG, Michael Erlecke, hob hervor, „dass mit diesem modernen Hochwasserschutzsystem eine beträchtliche Investition in eine besser als jemals zuvor vor einer Flutkatastrophe wie anno 2002 gesicherte Zukunft der traditionsreichen Kelterei getätigt wurde, die möglichst nie zum Einsatz kommen sollte.“

Pressekontakt

**ppa.
Wolfgang Scheefe**

**Prokurist für
Marketing und
Organisation**

**Telefon
034386 95101**

**Mobil
0171 2243085**

**E-Mail
WolfgangScheefe@
obstland.de**

**Internet
www.obstland.de**